

# Französisches Flair mit Crêpes und Chansons

Brauch "Chandeleur" wird im Bürgerhaus Pfersee gefeiert

*Pfersee (dld).*

*Ein gelungener Abend war es stimmungsvoll und köstlich zugleich. Die "association des familles francophones" (AFF) veranstaltete ein "Soirée Bistro", um den französischen Brauch "Chandeleur" zu feiern. Gutes Essen, köstlicher Wein und Chansons versetzten das Bürgerhaus Pfersee für ein paar Stunden in ein kleines Lokal an der Seine.*

Duft von süßen Crêpes stieg einem schon in der Eingangstür in die Nase. Begrüßt wurden die Gäste mit "Bonsoir" und "Guten Abend". Ein munteres Durcheinander von



Michel Coquin zauberte binnen kurzem die verschiedensten Crêpes und andere Köstlichkeiten.

Bild: Ingeborg Anderson

Französisch und Deutsch ließ die Menschen an den Tischen zusammenkommen.

Michel Coquin stand in stilgerechtem Outfit hinter seinen Crêpesplatten und zauberte verschiedenste Variationen vom Schinken-Käse-Crêpes bis zum süßen Dessert mit Schokolade oder Marmelade. "Ein bisschen Cidre passt da hervorragend", riet Frédéric Zucco, Organisator des Abends.

Mit einem Gläschen und einem Teller mit Crêpes machte man es sich an den großen Tischen gemütlich, die mit zahlreichen Kerzenhaltern den "Chandeleurs" erleuchtet waren. "Dieser Brauch stammt noch aus keltischer Zeit und soll den Winter mit Licht vertreiben. In Frankreich wird dieses Fest traditionell am 2. Februar gefeiert", erklärte Organisator Zucco.

## Glück fürs ganze Jahr

Gislinde Zimmermann kam extra wegen des Brauchs ins Bürgerhaus. "Ich feiere dieses Fest jedes Jahr, doch in Deutschland ist 'Chandeleur' leider kein Brauch." Doch eine Kleinigkeit vermisste die Pferseerin an diesem Abend: "Normalerweise werden an diesem Fest die Crêpes in der Pfanne gebraten. Während man sie mit der einen Hand in der Luft wenden muss, hält man in der anderen Hand ein Geldstück. Dreht sich der Crêpe um, bringt das Glück für das ganze Jahr", erklärte sie.

Andere wie André Desens aus Horgau kamen, um wieder einmal ein bisschen in ihrer Muttersprache zu sprechen. "Ich habe ganz kurzfristig davon erfahren." Bereut hat er es wohl auf keinen Fall, denn neben vielen Gesprächspartnern und gutem Essen gab es noch Véronique Pomerantz zu entdecken. Die Sängerin aus Nürnberg begeisterte das Publikum mit ihren Chansons. Neben französischen Liedern interpretierte sie auch englische Hits, beispielsweise von Norah Jones.

Insgesamt ein sehr gelungener Abend, mit dem sowohl die Veranstalter als auch die rund 70 Gäste sehr zufrieden waren.